

Inhalt

- 92 Unter Federführung der DGU:
Erste Patientenleitlinie Hodenkrebs ab sofort online verfügbar
- 93 Ihr Einsatz lohnt sich!
- 93 WECU Aktuell
- 117 Fortbildungstermine der Akademie der Deutschen Urologen
- 118 Akademie-zertifizierte Veranstaltungen
- 122 Kongressankündigungen

PRESSEINFORMATION

Unter Federführung der DGU: Erste Patientenleitlinie Hodenkrebs ab sofort online verfügbar

Im Frühjahr und Sommer 2022 gingen gleich mehrere junge Fußball-Profis mit ihrer Hodenkrebs-erkrankung an die Öffentlichkeit. Damit war das Tabuthema Hodenkrebs inmitten der Gesellschaft angekommen: Bis heute klären die Medien bundesweit über die häufigste Tumorerkrankung junger Männer auf. In der jüngst publizierten Patientenleitlinie Hodenkrebs finden Betroffene, deren Angehörige und Interessierte ab sofort bestmögliche medizinische Informationen zur Diagnostik, Therapie und auch zur Nachsorge der Erkrankung aus einer Hand. Die Patientenleitlinie basiert auf den Inhalten der ärztlichen S3-Leitlinie „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Keimzelltumoren des Hodens“. Beide Leitlinien wurden federführend von der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU) im „Leitlinienprogramm Onkologie“ der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. mit der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. sowie der Stiftung Deutsche Krebshilfe erstellt.

„Mit dieser ersten Patientenleitlinie zum Hodenkarzinom erhalten betroffene Patienten und deren Angehörige allgemeinverständliche Informationen zur Erkrankung und deren Behandlung auf aktueller wissenschaftlicher Basis. Für die Patienten bedeutet mehr Information gleichzeitig auch mehr Mitbestimmung bei Therapieentscheidungen“, fasst der amtierende DGU-Präsident Prof. Dr. Martin Kriegmair die Bedeutung der Patientenleitlinie für die tägliche Praxis zusammen.

Auf rund 100 Seiten erhalten Betroffene Antworten auf eine Vielzahl ihrer Fragen rund um die Keimzelltumoren des Hodens. Dadurch werden die Patienten für das Arzt-Patienten-Gespräch gestärkt und sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Therapieent-



**Herausgegeben vom Vorstand der
Deutschen Gesellschaft für Urologie
Schriftführer**

Prof. Dr. Axel Merseburger, Lübeck

Schriftleitung

Rechtsanwalt F. Petersilie, LL.M. (V. i. S. d. P.)

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.

Uerdinger Str. 64, 40474 Düsseldorf

scheidungen mitzutragen. Wertvolle Alltagstipps im Umgang mit der Erkrankung sowie Hinweise auf Beratungs- und Hilfsangebote runden die Patientenleitlinie ab.

„Hodentumoren, aber auch deren Behandlung, gefährden in der Regel die Möglichkeit einer späteren Vaterschaft der Patienten. Daher ist es besonders wichtig, die jungen Patienten und ihre Angehörigen über die Möglichkeiten der Kryokonservierung von Spermien zum Fertilitätserhalt aufzuklären. Dieses Aufklärungsgespräch und auch die daran anschließenden fertilitätserhaltenden Maßnahmen müssen zwingend vor dem Start jeglicher Therapie durchgeführt werden“, sagt die DGU-Koordinatorin der ärztlichen S3-Leitlinie und Mitautorin der Patientenleitlinie Prof. Dr. Sabine Kliesch und spricht damit eines der Kernkapitel der Patientenleitlinie an.

In Deutschland erkranken jedes Jahr ca. 4000 meist junge Männer neu an einem Keimzelltumor des Hodens. Am häufigsten sind Männer im Alter zwischen 20 und 44 Jahren betroffen. „Auch um Risikofaktoren und die Früherkennung geht es in der neuen Patientenleitlinie Hodenkrebs. Jugendliche und junge Männer zwischen 14 und 45 Jahren sollten unbedingt den Hodencheck kennen, denn die regelmäßige Selbstuntersuchung der Hoden ist die wichtigste Früherkennungsmaßnahme“, ergänzt Prof. Dr. med. Laura-Maria Krabbe, DGU-Ressort Leitlinien und Qualitätssicherung. „Verändert sich die Größe eines Hodens, tritt ein Schweregefühl auf oder gibt es tastbare Verhärtungen, so können das Warnzeichen für ein Hodenkarzinom sein. Betroffene dürfen sich dann keinesfalls scheuen, einen Urologen oder eine Urologin aufzusuchen“, so Prof. Krabbe abschließend.

Antworten auf alle Fragen rund um den Hodencheck gibt es in jeder urologischen Praxis oder auch online auf www.hodencheck.de. Weitere Informationen zu Hodentumoren und anderen urologischen Erkrankungen finden Interessierte auf den Seiten der Urologischen Stiftung Gesundheit unter folgendem Link: <https://urologische-stiftung-gesundheit.de>. Die Patientenleitlinie Hodenkrebs steht kostenfrei zum Download im Leitlinienprogramm Onkologie unter <https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/patientenleitlinien/hodenkrebs> zur Verfügung.

Weitere Informationen und Vermittlung von Experten-Interviews über die Pressestelle der DGU.

Urologie 2023 · 62:92–98

<https://doi.org/10.1007/s00120-022-02009-w>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022

Ihr Einsatz lohnt sich!

Das ist *die* Chance für Pflege- und Assistenzpersonal: DGU schreibt erneut Wolfgang Knipper-Preis aus

Sie gehören zum Pflege- und Assistenzpersonal und engagieren sich in besonderer Weise persönlich, sozial oder wissenschaftlich in der Fort- und Weiterbildung? Dann sollten Sie unbedingt die Chance ergreifen und sich bis zum **1. März 2023** um den Wolfgang Knipper-Preis bewerben!

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. möchte Ihre Arbeit und Ihr Engagement auch in diesem Kongress-Jahr, also zum 75. DGU-Kongress „belohnen“ und hat als Ausdruck dieser Wertschätzung wieder den Wolfgang Knipper-Preis 2023 (dotiert mit 3000 Euro) ausgeschrieben.

Neu: Diesmal erhalten die 5 ausgewählten Finalisten ein Reisestipendium zu UroAktuell (20. bis 22. April 2023 in Berlin). Dort treten Sie persönlich mit der Preiskommission in Kontakt und nehmen an dem Tagungsprogramm teil.

Wir hoffen, Sie hiermit ermuntert zu haben, sich für den Preis bis zum 1. März 2023 zu bewerben.

Die offizielle Ausschreibung:

In Gedenken an den Hamburger Urologen Wolfgang Knipper (1920–2005) wird dieser Preis auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. an Vertreter der Pflege- und Assistenzberufe vergeben, die sich in besonderer Weise durch persönliches, soziales oder wissenschaftliches Engagement in der Fort- und Weiterbildung ausgezeichnet haben. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Ende der Einreichungsfrist: 1. März 2023

Bewerbungen bitte an: [preise\(at\)dgu.de](mailto:preise(at)dgu.de)

WECU Aktuell



der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

Herzlich willkommen bei einer neuen Rubrik in den Mitteilungen der DGU! Ab jetzt werden Sie unter WECU Aktuell zwei Mal im Jahr über das Weiterbildungscurriculum Urologie (WECU) informiert. Das Programm wurde im Januar 2021 gestartet. Es liegen daher mittlerweile vielfältige Erfahrungen vor und zudem entwickelt sich WECU fortlaufend. Heute finden Sie einen Bericht über die ambulante Weiterbildung aus zwei Perspektiven, nämlich der des weiterbildenden Urologen und der einer Ärztin in Weiterbildung. Ferner wird das Konzept der Moduleseminare inhaltlich erläutert.



Weitere Details zum Programm finden Sie auf dem Urologenportal unter der WECU-Kachel <https://www.urologenportal.de/fachbesucher/fuer-urologen/curriculum.html>.

Bitte zögern Sie bei Fragen und Anregungen zudem nicht, sich beim WECU-Team zu melden. Am besten kontaktieren Sie uns über curriculum@dgu.de.

Ambulante Weiterbildung – Wieso?



Sehr geehrte niedergelassene Urologinnen und Urologen, wieso sollte man seine kostbare und nicht vorhandene Zeit in der Praxis verschwenden, um jemandem zu zeigen, wie der Laden läuft? „Das sollen doch die in der Klinik machen!“ oder „Die (Weiterbildungsassistent:innen) wollen doch nur ein Jahr relaxen ...“ höre ich dann gerne als Antwort von Kolleg:innen, die die Weiterbildung in der Praxis ablehnen, ohne sich wirklich

mal Gedanken über die Vorteile gemacht zu haben.

Ja, es stimmt, am Anfang ist unentgeltliche Fleißarbeit nötig, um überhaupt in der Praxis weiterbilden zu dürfen. Weiterbildungsbefugnis beantragen, Kolleg:innen in der Gemeinschaftspraxis überzeugen, versicherungsrechtliche Bedingungen klären, ggf.

Klinikkooperationspartner finden und natürlich sich beim WECU-Programm anmelden. Alles aber machbar! Sollten Probleme auftreten, steht Ihnen das WECU-Team nämlich gerne unterstützend zur Seite. [1]

Wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, kann's losgehen! Schalten Sie einfach eine Stellenanzeige z. B. bei urologenportal.de. Denn 41 % der Ärzt:innen in Weiterbildung würden sich einen Abschnitt der Weiterbildung in der Niederlassung wünschen, um dabei z. B. mehr Routine im Umgang mit ambulanten Operationen am wachen Patienten zu bekommen. [2, 3]

Und jetzt das Beste! – Weiterbildung macht wirklich Spaß und den größten Teil des Gehalts übernehmen in der Regel die kassenärztlichen Vereinigungen. [4]

Aus meiner Sicht lohnt sich die Weiterbildung in der Niederlassung für alle Beteiligten.

Die Weiterbildenden bekommen engagierte Mitarbeiter:innen zur Unterstützung in der täglichen Routine, die ihnen vor allem mehr zeitlichen Freiraum schaffen. Die Ärzt:innen in Weiterbildung bekommen einen intensiven Einblick in die „andere“ Urologie und die Klinik bekommt danach ambulant versierte Mitarbeiter:innen zurück.

Win-win für alle! – und nicht zuletzt für das Praxisklima ist es oft förderlich, wenn mal eine andere „Brise“ durch den Laden weht! [5]

Beste Grüße und bei Rückfragen zu WECU oder Weiterbildung wie schon gesagt bitte eine E-Mail an die oben genannte Adresse schicken!

Dr. Max Tüllmann

Urologische Praxis, Erding
Praxiskoordinator im WECU-Team

Literatur

1. <https://www.urologenportal.de/fachbesucher/fuer-urologen/curriculum.html>
2. Arnold H, Fassbach M, Mattigk A, Zehe V, Beck A, Wundrack F, Bellut L, König J, Siech C (2021) Weiterbildungs- und Arbeitsbedingungen urologischer Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung in Deutschland: Ergebnisse der zweiten Weiterbildungsumfrage der German Society of Residents in Urology e.V. (GeSRU) von 2020. Urologe A 60(8):1025–1034. <https://doi.org/10.1007/s00120-021-01608-3>
3. Wagner KE, Soyster ME, Bartels C, Honig S, Harnisch BA (2021) Improving resident learning on vasectomy: a national survey on urology resident vasectomy training. Can J Urol 28(6):10941–10945
4. <https://www.urologenportal.de/fileadmin/MDB/Logos/wecu/borchers.pdf>
5. Holland BC, Patel N, Sulaver R, Stevenson B, Healey J, Severino W, Baron T, Lieber D, Roszart D, McVary KT, Köhler TS (2019) Resident Impact on Patient & Surgeon Satisfaction and Outcomes: Evidence for Health System Support for Urology Education. Urology 132:49–55. <https://doi.org/10.1016/j.urology.2019.04.043>

WECU erlebt – ambulante Weiterbildung in der urologischen Praxis

Eine Zusammenfassung steht für gewöhnlich am Ende. Allerdings möchte ich diesem Artikel vorwegnehmen, dass eine Praxisrotation für alle Weiterbildungsassistent:innen sinnvoll ist, unabhängig davon, ob man sich selbst zukünftig in der Klinik oder Praxis sieht. Die Gründe dafür werde ich in dem folgenden Artikel erläutern.

Als ich erfuhr, dass ich die erste aus unserer Abteilung sein würde, die für 6 Monate in die Praxis rotieren soll, war ich zunächst einmal skeptisch. Schließlich muss man sich woanders erst einmal einarbeiten, neu beweisen und könnte somit wertvolle Weiterbildungszeit verlieren.

Zu Beginn meines 5. Weiterbildungsjahres begann ich mit der ambulanten Praxisrotation und merkte schnell, dass es noch einiges gab, was meine bisherige klinische Erfahrung überstieg. Auf einmal saß man auf der anderen Seite des Arztbriefes mit der Empfehlung „Weitere Abklärung bzw. Nachsorge beim niedergelassenen Urologen“. Zu meinem Glück konnte ich in einer großen Gemeinschaftspraxis von der Erfahrung mehrerer Kolleg:innen profitieren und für mich selbst viel herausziehen. Einerseits konnte man sich diagnostische und therapeutische Herangehensweisen aneignen, andererseits auch Tipps für Gesprächsführungen erhalten. Gerade zu Anfang wurden die Patienten nachbesprochen, um noch offene Fragen zu klären.

Zügig war im Verlauf auch ein immer selbstständigeres Arbeiten möglich und so baute sich schnell ein eigener Patientenstamm auf. Ich persönlich empfand das Arbeiten in der Niederlassung als besonderes Verantwortungsgefühl, da man nun selbst genau filtern musste, welche Patienten eine weitere Diagnostik und auch Therapie benötigten. Die Entscheidung, ob hinter den Symptomen eine ernsthafte Erkrankung stecken kann und wie akut bedrohlich diese sein mag, wenn man nicht innerhalb einer Stunde die Laborwerte oder das CT vorliegen hat, war eine neue Herausforderung. Besonders habe ich außerdem im Bereich der Uro-Onkologie dazu lernen können, da die onkologischen Nachsorgen und somit auch ein Großteil der medikamentösen Tumorthherapie in den urologischen Praxen stattfinden. Plötzlich konnte man sein zuvor erworbenes Lehrbuchwissen auf den individuellen Patienten anwenden und somit einen großen Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet sammeln. Gerade in der Uro-Onkologie war es toll, auf die Kenntnisse der erfahreneren Urolog:innen zurückgreifen zu können und gemeinsam Therapiekonzepte festzulegen.

Die Praxisrotation im Rahmen des Weiterbildungscurriculums (WECU) ermöglicht somit das gesamte Spektrum der Urologie kennen lernen zu dürfen. Das erworbene Wissen ist nicht nur für die Ärzt:innen in Weiterbildung nützlich, die ihren weiteren Weg im ambulanten Sektor sehen. Gerade auch diejenigen, die weiterhin in der Klinik bleiben möchten, können für ihre berufliche Zukunft wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen sammeln.

Dr. Maike Neutzer

Ärztin in Weiterbildung, WECU-Mitglied
Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urogynäkologie, Krankenhaus Maria Hilf der Alexianer Krefeld GmbH, Krefeld



WECU intensiv – Modulseminare zur Optimierung der Weiterbildung



Ein besonderes Markenzeichen des WECU-Programms sind die auf die Bedürfnisse des Urologischen Nachwuchses zugeschnittenen Fortbildungsveranstaltungen. Die Seminare setzen sich zusammen aus traditionell beliebten Veranstaltungen (GAP-Assistentenseminar/urologie.compact Refresher) und neu konzipierten Kursen, welche, soweit sie bereits stattgefunden haben, ebenfalls als sehr empfehlenswert evaluiert wurden.

Nachfolgend ein Überblick über die bereits stattgefundenen bzw. geplanten Modulseminare:

Modulseminar 1

Hierfür wird eine bereits erfolgte Teilnahme am Garmisch-Partenkirchener Assistentenseminar bzw. ab 2023 eine Teilnahme an der Nachfolgeveranstaltung „UroWorx“ (28.10.–01.11.2023 in Irsee) gewertet. Das Seminar deckt trotz anspruchsvollem Niveau die Bedürfnisse beim Einstieg in die Urologie breit ab und ist durch die Integration zahlreicher Workshops sehr praktisch orientiert.

Modulseminar 2

Schwerpunkt des Modulseminars sind die operative und medikamentöse Therapie des Nierenzellkarzinoms und die Infektiologie. Es werden aber auch weniger prominente Themen wie Nebennierentumor, Nephrologie, Nierentransplantation, Neurourologie, Schmerztherapie und Psychosomatik vermittelt. Dieses Seminar fand zum ersten Mal im Frühjahr 2022 bei UroAktuell in Berlin statt. Eine Wiederholung ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Modulseminar 3

Hier liegt der Schwerpunkt auf der Therapie des Harnblasenkarzinoms inklusive Zytologie und Harnableitung sowie der medikamentösen Tumortherapie. Weitere Themen sind Hodentumor, Harnröhrenstriktur, Urogeriatrie und Palliativmedizin. Das Seminar wurde im Herbst 2022 im Rahmen der DGU-Jahrestagung in Hamburg durchgeführt. Es wird im Herbst 2024 wiederholt.

Modulseminar 4

Hauptschwerpunkt der Veranstaltung sind das Prostatakarzinom und die weibliche Harninkontinenz. Das Programm wird ergänzt mit interaktiven Vorträgen zu Peniskarzinom, Metastasentherapie, Strahlentherapie, Nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren und Urologischer Rehabilitation/Supportivtherapie. Dieses Semi-

nar ist wiederum Bestandteil der nächsten UroAktuell Veranstaltung in Berlin (20.–22.04.2023).

Modulseminar 5a

Hierfür wird eine bereits erfolgte oder zukünftige Teilnahme an einem urologie.compact Refresher Kurs gewertet. Die nächsten Termine sind 25.–29.01.2023 und 1.–05.03.2023 in Kirchheimbolanden. Seit Jahren ist der Kurs das ideale Repetitorium vor Erreichen des Facharztes.

Modulseminar 5b

In Ergänzung zum Refresher Kurs findet auf dem nächsten DGU-Jahreskongress in Leipzig (20.–23.09.2023) eine Facharzt-Simulationsprüfung statt, zu der WECU-Teilnehmer:innen ab dem 3. Weiterbildungsjahr herzlich eingeladen sind.

Die Modulseminare 1 und 5a werden jährlich wiederholt, die anderen Seminare zunächst alle 2 Jahre (bei größerer WECU-Teilnehmerzahl in Zukunft evtl. auch engere Taktung). Damit bestehen während der 5-jährigen Weiterbildung genügend Möglichkeiten, die einzelnen Seminare zu besuchen. Während es sinnvoll ist, am Modulseminar 1 eher zu Beginn und am Modulseminar 5 eher am Ende der Weiterbildung teilzunehmen, können die anderen Seminare beliebig dazwischen verteilt werden.

Die aufgeführten Präsenzveranstaltungen werden durch die bei den Ärzt:innen in Weiterbildung sehr beliebte Webinarreihe Urologie onLINE hervorragend ergänzt.

In der Summe wird es dadurch möglich, alle in der neuen Musterweiterbildungsordnung geforderten Lerninhalte abzudecken und damit die Weiterbildung zu optimieren.

Prof. Dr. Herbert Leyh

Weiterbildungsbeauftragter der DGU
WECU-Programmkordinator

Call for Abstracts
Deadline: 1.10.2023

**UNIKLINIK
RWTHAACHEN**

14. SYMPOSIUM

Urologische Forschung
der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Molekulare Grundlagen
für gezielte Diagnostik und Therapie

Aachen 2023
16. bis 18. November



DGU



AUF



ARBEITSGRUPPE UROLOGISCHE FORSCHUNG

Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.
Uerdinger Straße 64
40474 Düsseldorf



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE E.V. AUFNAHMEANTRAG – Mitgliedschaften in der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

Ordentliches Mitglied kann jede Ärztin/jeder Arzt für Urologie (Fachärztin/Facharzt) werden. Assoziierte Mitglieder können Wissenschaftler (innen) werden, die keine Urologinnen/Urologen sind, aber Interesse für die Urologie zeigen. Die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. bietet allen in der Weiterbildung befindlichen Kolleginnen und Kollegen eine Juniormitgliedschaft bis zu 5 Jahren an, die mit Abschluss der Weiterbildung in eine Vollmitgliedschaft übergeht. Die Aufnahme bedarf der schriftlichen Befürwortung durch zwei Mitglieder der Gesellschaft. Jedes Mitglied zahlt eine einmalige Aufnahmegebühr von EUR 25,- sowie jährlich den Mitgliedsbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wurde:

Ordentliche Mitglieder: EUR 160,00 | Juniormitglieder: EUR 50,00 | Assoziierte Mitglieder: EUR 160,00 | Ausserordentliche Mitglieder: EUR 25,00

HIERMIT beantrage ich die

JUNIORENMITGLIEDSCHAFT (Noch in der Weiterbildung: Bitte Beginn und Ende der Weiterbildungszeit eintragen!)

Beginn: _____ Ende: _____

ASSOZIIERTE MITGLIEDSCHAFT (Kein Urologe/Urologin, aber Interesse für die Urologie)

VOLLMITGLIEDSCHAFT (Facharzt/Fachärztin) Tätigkeitsbereich: Niederlassung Klinik Sonstige

AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDSCHAFT (Pfleger- und Assistenzberufe – Bei Antragsstellung sind keine Bürgen notwendig)

Titel: ohne Dr. Priv.-Doz. Prof. Vorname, Name _____

Geburtsdatum: _____

Herr Frau

1. Anschrift Klinik/Praxis/Dienststelle:		2. Private Anschrift:	Zusatzweiterbildungen:
Telefon:			
E-Mail: (Pflichtfeld)			

Dürfen die oben genannten Adressdaten im Mitgliederverzeichnis erscheinen? Ja Nein
Möchten Sie Mitteilungen der DGU an Ihre Emailadresse erhalten? Ja Nein

X Datum/ Unterschrift des/der Antragsteller/in _____

MIT MEINER UNTERSCHRIFT BESTÄTIGE ICH DIE HINWEISE ZUR DATENERFASSUNG- UND VERARBEITUNG DER MITGLIEDERDATEN
GELESEN UND VERSTANDEN ZU HABEN! Quelle: <https://www.urologenportal.de/antrag>

Hiermit befürworten wir die Aufnahme des vorgenannten Antragstellers in die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V.
(Bitte leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen) – Aufgeführte Bürgen müssen Mitglieder der Gesellschaft sein!

1. Bürge (Name/Stempel/Unterschrift)	2. Bürge (Name/Stempel/Unterschrift)
X	X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, Gläubiger-Identifikationsnummer: DE43ZZZ00000553162. Ich ermächtige die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Jahresbeitrag wird jedes Jahr im Januar eingezogen.

Name, Vorname Kontoinhaber) _____

Anschrift _____

IBAN (finden Sie auf Ihrem Konto-Auszug) _____ Bank _____

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

X Datum/ Unterschrift Kontoinhaber _____

UROAKTUELL 2023

Aktuelles und Praxisrelevantes in der Urologie

20.-22. April 2023 | Berlin

SAVE THE DATE

TAGUNGSORT

Holiday Inn Berlin - City West
Rohrdamm 80
13620 Berlin

